



„Die klassischen Yachten“
– Band 3 ‚Rennschiffe im Wandel der Zeit‘–

von *Detlef Jens*

752035-2023

Verlag: Koehlers Verlagsgesellschaft, Hamburg
1. Auflage / 2007 / 144 Seiten / ISBN 978-3-7822-0958-8 / 39,90 €

Der dritte Band dieser als Pentalogie (Anmerkung der Redaktion nach Wikipedia: „Das meint, dass die Handlung der Einzelwerke zumeist in sich abgeschlossen und somit ohne die Kenntnis anderer Teile verständlich ist“) ausgelegten Reihe über klassische Yachten und ihre Konstrukteure widmet sich den Rennschiffen. Der Autor geht zunächst auf die Entstehungsgeschichte des Yachtsports im 17. Jahrhundert ein und versteht es, einen Bogen über die grossen Regatten der „Goldenen Ära“ des Yachtsegelns zwischen der Kaiserzeit und den 1930er Jahren bis auf den heutigen Tag zu spannen.

Zur Illustration wählte *Detlef Jens*, der u.a. auch als Redakteur der Zeitschrift „SegelJournal“ tätig ist, sowohl schwarz-weiss Abbildungen, die oftmals an *Beken of Cowes* erinnern, als auch Farbfotografien, die die Dynamik des Segelsports äusserst plastisch und in aller Dramatik vermitteln, zumal sie oft ganz- oder sogar doppelseitig wiedergegeben wurden.

Die vorgestellten Klassiker lesen sich wie ein „Who-is-who“ der Yachtbaugeschichte: beginnend mit dem Schoner *AMERICA* (1851) und den kaiserlichen Yachten *METEOR I - V*, über den Rennkutter *NOBILE* (1919) und die 12-m-R Yacht *TRIVIA* (1937) bis hin zu den schon legendären J-Class Yachten *ENDEAVOUR*, *SHAMROCK V* (1929) und *VELSHEDA*, die während der „Antigua Sailing Week“ im Jahre 1999 (!) ihre Wiederauferstehung mit einem spektakulären Comeback feierten, finden alle Klassen und Riggs Berücksichtigung.

Besonders bemerkenswert sind die mitunter eingefügten Linienrisse und Segelpläne, die einige Details dieser klassischen Yachten zeigen, und erahnen lassen, warum die ursprünglich zur Schmuggler-Jagd eingesetzten „Racer“ in späteren Epochen auch als „Lust-Schiffe“ bezeichnet wurden: von zeitloser Eleganz geprägte Linienführungen von Rumpf und Takelage paaren sich mit der luxuriösesten Inneneinrichtung, die jeweils erreicht werden konnte.

Auch die nach der „International Off-Shore Rule“ (der sog. „IOR-Formel“) erbauten Schiffe der 1970er bis 1990er Jahre, wie z.B. die deutsche *CONTAINER* („Admiral’s Cup“-Gewinnerin von 1993), werden vorgestellt.

Wie schon bei den übrigen Bänden (Bd. 1: „Festivals in Nordeuropa“ bzw. Bd. 2: „Die Kunststoffrevolution“) gelingt dem 51-jährigen Verfasser, der häufig als „liveaboard“ auf Segelyachten zu finden ist, wiederum ein ausgewogener Mix aus informativen Texten und anspruchsvollen Bildern, die im üppigen Quart-Format besonders gut zur Geltung kommen.

Für passionierte Segler oder ganz allgemein an Seefahrt interessierte Leser ist „Rennschiffe im Wandel der Zeit“ - wie auch die anderen Bände von *Detlef Jens* - ein „Muss mit Genuss“ und gerade in der Vorweihnachtszeit sicher eine gute Geschenkidee!

Rezensiert von *Boris Schuffels* (2009)